

# Baukultureller Anspruch für Gästewünsche

Bauherrschaft  
Baumeister Jürgen Haller GmbH

Architekturbüro  
Baumeister Jürgen Haller GmbH

Standort  
Mellau

1  
1  
9



LÄNDLICHER  
RAUM





In Vorarlberg haben Holzbau und traditionelle Bauweisen einen hohen Stellenwert. Gäste interessieren sich nicht selten für Architektur in gleicher Weise wie für Natur und Berge. Auf dem „Umgang Bregenzerwald“, der zwölf gestaltete Rundwege durch 13 Ortschaften umfasst, werden anhand von Gebäuden Geschichten zum Umgang der Menschen im Bregenzerwald mit ihrer Umgebung erzählt. Zum „Umgang Mellau“ am Fuße des Hausbergs Kanisfluh zählen auch die sich locker um den Brunnen gruppierenden silbergrauen Häuser des Ortsteils Tempel. Neben dem denkmalgeschützten Wirtshaus „Naze’s Hus“ und seinem eigenen Wohnhaus hat der Mellauer Architekt Jürgen Haller zusammen mit seiner Frau Evi und Freunden zwei Häuser mit insgesamt zehn unterschiedlichen Ferienwohnungen gebaut, in Haus A befindet sich zudem das Hallersche Architekturbüro: Mit Rundschildeln, Kasten- und Rautenfens-tern ist es der originalgetreue Nachbau eines nicht mehr sanierbaren Bauernhauses. Ver- setzt dazu steht Haus B, das mit Satteldach

und Holzfassade vertraute Elemente der dörflichen Identität aufgreift und in eine zeitge- mäße Sprache übersetzt. Ein feines Spiel mit Transparenz und Dichte belebt die Fassade: Mal verdich- tet sich die vertikale Struktur der Holzlat- ten durch deren unterschiedliche Breite, mal löst sie sich auf in Fensterflächen, mal rhyth- misieren im Abstand gesetzte Holzleisten Licht und Fläche. Beide Bauten werden von einem einge- schossigen Sockelbereich aus sandgestrah- tem Beton getragen, eine halbrunde Spange verbindet die beiden Häuser zur Straße hin. Über den Innenhof gelangt man zum Emp- fang und der angrenzenden großen Stube mit Eckbank, Ofen, Sitznischen und einer kleinen Bibliothek. Nach Nordosten liegen die Bü- roräume des Architekten und nach Südwest- ten der Wellnessbereich sowie Nebenräume. Die Beauftragung von Handwerkern und Betrieben ausschließlich aus der Region war für die Bauherren ebenso selbstverständlich wie heimische Hölzer für Fassade und Innen-

ausbau. Wie auch alle anderen Baustoffe un- behandelt eingebaut, so soll auch das säge- rau belassene Holz aus den umliegenden Wäldern unmittelbar auf die Gäste wirken. Die lange Nutzungsdauer der robusten Materialien trägt ebenso positiv zur Nach- haltigkeit und Ökonomie des Ensembles bei wie die thermisch optimierte Gebäudehülle sowie ein Zusammenspiel technisch einfa- cher und zugleich komplex wirkender Ener- giesysteme. Nachhaltige, zeitgemäße Architektur von hoher baukultureller Qualität, auch dank des Wissens um lokale und traditionelle Hand- werkskunst, muss nicht im Gegensatz zum Tourismus und einem gestiegenen Anspruch der Gäste stehen. Im Gegenteil.

Oben  
Gemeinsamer Eingangsbereich der  
beiden Häuser, der sich zum Dorfplatz  
hin orientiert

## Architekturbüro und Bauherrschaft

Wie öffnet sich Ihr Projekt in die Nachbarschaft?

Um das Ortsbild und den fast urbanen Charme des Weilers zu bewahren, knüpfen unsere zwei Häuser stilistisch an die bäuerlich-handwerkliche Tradition der Region an und fügen sich behutsam in den Weiler Tempel ein: Das eine Haus ist eine originalgetreue Rekonstruktion eines nicht mehr sanierbaren Bauernhauses, dessen Holzkastenfenster, Fensterläden und Holzschindeln die Vergangenheit wieder aufleben lassen. Das andere Haus ist eine zeitgenössische Interpretation der lokalen Bautradition.

Was halten Sie für relevante Para- meter, mit denen eine CO<sub>2</sub>-Reduktion in der Baubranche möglich werden kann? Und wie berücksichtigen Sie diese be- reits in Ihrer Planung?

Eine hochwertige Dämmung aller beheizten Bauteile sowie die Minimierung der thermischen Gebäu- dehülle garantieren niedrige Betriebskosten im Tempel 74. Ökologische und robuste Baumaterialien, wie beispielweise das in den umliegenden Wäldern und in der Region Bregenzerwald geschlägerte Holz, garantieren eine lange Nutzungsdauer. Die sinnliche Qualität dieser Baumaterialien wird durch messbare Kriterien wie die schadstofffreie Raumluft und die ausgezeichnete Ökobilanz ergänzt.

Mit welchen gestalterischen und archi- tektonischen Mitteln reagiert das Pro- jekt auf seine Umgebung?

Die besondere Herausforderung war, die historischen und gegenwärtigen Vorzüge der Bregenzerwälder Baukultur im Tempel 74 so zu vereinen, dass ein Ge- fühl von Harmonie, Geborgenheit und zeitlosem Lu- xus entsteht – eben ein Haus mit Seele. Die Räume mit raffinierten Öffnungen und die schopfertigen Bal- kone verbinden die Apartments mit der eindrucksvol- len Kulturlandschaft. Natürliche Materialien, der Duft von heimischem Holz und lichtdurchflutete Räume runden das ganze Konzept ab.



Jürgen Haller

Baumeister Jürgen Haller GmbH

Tempel 74

6881 Mellau (A)

juergenhalter.at



Oben  
Penthouse-Wohnung Haus B

Mitte  
Dachgeschosswohnung Haus A

Unten  
Wohnung Haus B



1  
2  
2

Anzahl der Wohneinheiten

10

Wohnfläche in m<sup>2</sup>

1.325

Grundstücksgröße in m<sup>2</sup>  
1.005

Brutto-Grundfläche (BGF) in m<sup>2</sup>  
1.180

Zusätzliche Nutzfläche in m<sup>2</sup>  
570

Fläche für Gewerbe/  
Mischnutzung in m<sup>2</sup>  
180/125

Art der Gewerbe/Mischnutzung  
Architekturbüro/Apartmenthaus

Fertigstellung  
Dezember 2019

Bauweise  
Mischbauweise

Energiestandard  
Passivhausstandard

Lageplan



Architekturfotografie

Albrecht Imanuel Schnabel,  
Rankweil (A)  
albrecht-schnabel.com

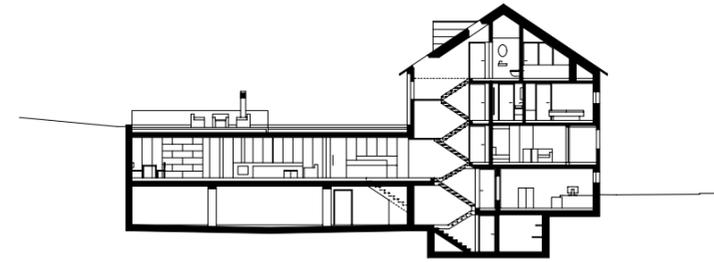
„Für sich selbst zu bauen ist eine besondere Herausforderung – aber auch eine Chance, ein authentisches Projekt zu entwickeln, das in jedem Detail Ausdruck unserer Vorstellung von Wohnkultur ist. Besonders wichtig ist es, in dieser sensiblen Lage das lokale Raumgefüge behutsam und mit handwerklicher Meisterschaft weiterzuführen.“

Jürgen Haller

Unten  
Von Nordosten kommend der Blick auf  
Haus A und das gegenüberliegende  
historische Wirtshaus „Naze's Hus“



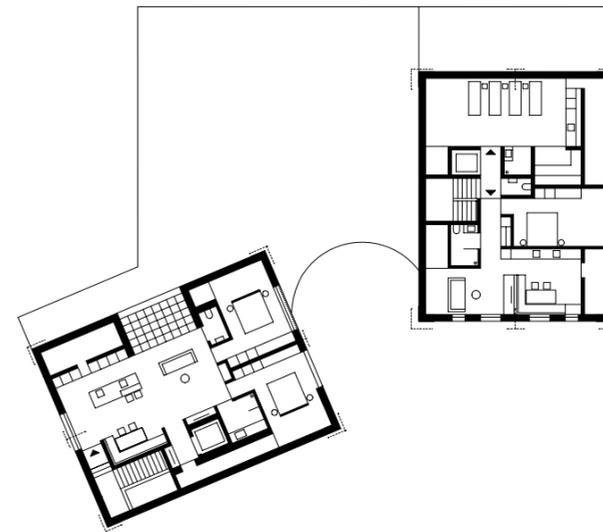
Schnitt Haus A



Schnitt Haus B



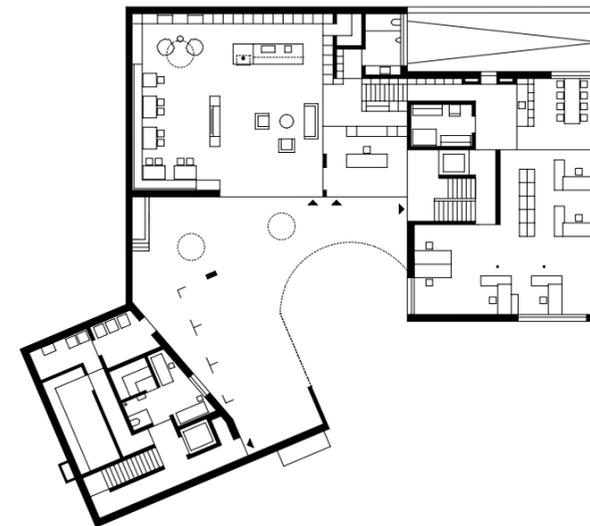
Grundriss Dachgeschoss



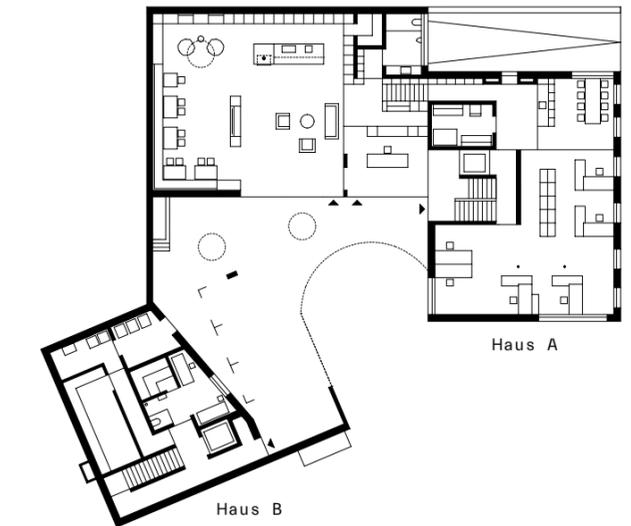
Grundriss 2. Obergeschoss



Grundriss 1. Obergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Maßstab M 1:400

1  
2  
3

L  
Ä  
N  
D  
L  
I  
C  
H  
E  
R  
  
R  
A  
U  
M

